



UNTERE LOBDEBURG | SCHLOSS LOBEDA

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Jena](#) | Jena, OT Lobeda

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)











Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

| | |
|--------------------|---|
| Lage | Die Untere Lobdeburg liegt am nördlichen Stadtrand von Jena-Lobeda . |
| Nutzung | Wohnanlage |
| Bau/Zustand | Im Renaissancestil 1515 wiederaufgebaute Burg, welche im Mittelalter (1450) zerstört wurde. |
| Typologie | Niederungsburg |
| Sehenswert | ⇒ k.A. |
| Bewertung | k.A. |

Informationen für Besucher

| | |
|---|--|
|  | Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°53'39.6" N, 11°36'31.3" E Höhe: 184 m ü. NN |
|  | Topografische Karte/n nicht verfügbar |
|  | Kontaktdaten k.A. |
|  | Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner. |
|  | Anfahrt mit dem PKW Jena-Lobeda ist über die B88 zu erreichen, Die Untere Lobdeburg befindet sich in der Ernst-Thälmann-Straße 16. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Straßenrand. |
|  | Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A. |
|  | Wanderung zur Burg k.A. |
|  | Öffnungszeiten Nur Außenbesichtigung möglich. |



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

| | |
|---------|---|
| 1236 | Erste Erwähnung der Unteren Lobdeburg. |
| 1450 | Während des Sächsischen Bruderkrieges wird die obere Lobdeburg durch Herzog Wilhelm zerstört. |
| 1515 | Wiederaufbau mit drei Hauptgebäuden und Treppenturm um einen kleinen Innenhof mit mehren Nebengebäuden. |
| 1689 | Neubau des Südgebäudes auf den Resten eines Vorgängerbaues. |
| 20. Jh. | Verschiedene Nutzungen u.a. Schulungszentrum des Handelsgehilfenverbandes, Landesführerschule der Deutschen Arbeitsfront, Gewerkschaftsschule - dazu umfangreiche Um-, An- und Neubauten (1927/28 und 1934/35) im ummauerten Schlossbezirk. |
| ab 1992 | Schrittweise Sanierung durch Klaus Kleinmichel. |

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 140
 Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 666
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 195 f.
 Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 164
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 131

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.01.2022] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[06.01.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



Folgen

552 Follow